

Auserwählte, liebe Freunde, löst das Herz immer mehr von den Dingen der Welt los und heftet es an den Himmel. Eure wahre Heimat, liebe Freunde, ist nicht die Erde, sondern Ich habe euch einen Ehrenplatz im Himmel vorbereitet mit Mir und mit Meiner Mutter. Wirkt das Gute, nach Meinem Willen, ihr werdet Freude haben auf Erden, als Vorschuss jener des Paradieses.

Geliebte Braut, die Menschen, obwohl aufgefordert an den Himmel zu denken, bleiben in den irdischen Gedanken versunken. Meine Stimme ist kräftig und klar, alle können sie hören. Ich zeige einschneidende Zeichen jeden Tag, alle können sie sehen, aber das Herz des Menschen bleibt noch der Erde zugewandt und wenig dem Himmel. Stark ist Mein Schmerz beim Anblick so vieler Härte und Ungläubigkeit! Geliebte Braut, was soll Ich mehr tun, dass Ich nicht schon tun würde?

Du sagst Mir: Unendliche Liebe, gegenwärtig zeigt sich die Kraft der Verführung zu stark und der Mensch zu schwach und unfähig zu widerstehen. Unendliche Liebe, Dein schrecklicher Feind hat eine weit höhere Intelligenz als der Mensch, er schafft es in tausenderlei Weise zu täuschen, ohne sein wahres Gesicht zu zeigen, ist es daher einfach zu erreichen, dass viele, wie Fliegen, gefangen werden von seiner List. Die Menschen fallen und erkennen gar nicht, verführt worden zu sein. Die Hochmütigen sagen: Ich tue alles alleine, ich brauche Gott nicht. Dies sagen sie und schmieden Pläne ohne sich an Dich zu wenden, ohne Dich zu Rate zu ziehen, ohne Deine Hilfe demütig zu erleben; die hochmütigen Törichteren vergessen Deine Worte: Ohne Mich könnt ihr nichts Erbauendes zustande bringen. Wenn der Mensch ohne Dich im Herzen und im Verstand wirkt, bleibt er nicht allein, sondern Dein Feind schleicht sich ein und flüstert ihm zu, was er tun muss; Siehe, das große Verderben der Gesellschaft beginnt, wenn der Glaube schwindet und viele ohne Dich im Herzen und im Verstand wirken. Angebeteter Jesus, ich beobachte was in der Welt geschieht und zittere, denn die Ereignisse sind besorgniserregend, die frostigen und ungläubigen Herzen sind zahlreich und deren Anzahl nimmt ständig zu! An erster Stelle die Regierenden, jene die die Zügel der Politik in der Hand halten: wie viele haben Dich im Herzen und im Sinn? Unendliche Liebe, zu Deinen Füßen flehe ich inständig, dass dem Feind die Macht entzogen werde, dass sie abgeschwächt sei und erkannt werde. Der Mensch wird sehr versucht sein, solange der Feind im Verborgenen bleiben kann; aber wenn der Mensch seine Kunst durchschaut und seine Gegenwart wahrnimmt, wird er ihn sicher besiegen können. Wenn ein Feind gut verborgen bleibt, vermag er viel, aber wenn er gut erkannt wird, verliert er an Macht. Ich denke an eine giftige Schlange die sich gut versteckt zwischen den Steinen, wenn der Mensch sich ihrer Anwesenheit bewusst ist, nimmt er sich in acht und beschützt sich; aber wenn er denkt, dass es sie nicht gibt, wird er sehr unvorsichtig, gerade weil er überzeugt ist, dass sie nicht da ist, und wird sicher gebissen. Unendliche Liebe, Du vermagst alles was Du willst, Du bist der Allmächtige Herr des Himmels und der Erde. Dein Feind, der soviel Macht zur Schau trägt, ist nur ein überheblicher Sklave, der nur das zu tun vermag, was Du erlaubst oder willst, aber in seinem Hochmut fühlt er sich bereits als Sieger, während er der ewige Besiegte ist. Unendliche Liebe, erniedrige ihn und verjage ihn! Seine Arroganz ist unerträglich, seine Versuchung sehr stark; die Menschen der Erde werden immer schwächer, denn er lässt meinen, mächtig und siegreich zu sein. Ich erlebe Deinen entschlossenen Eingriff, denn ich stelle fest, dass die Menschheit, auf geistiger Ebene, aus vielen Magersüchtigen zu bestehen scheint, die es nicht schaffen sich auf den Beinen zu halten, so hilflos sind sie geworden, sie ähneln jenen aus Ninive, die Stadt in der Dein Diener Jona wirkte, sie vermochten nicht, die Rechte von der Linken zu unterscheiden; so geschieht es der Menschheit in der Gegenwart, viele befinden sich nunmehr in solcher Lage.

Geliebte Braut, das Bild das du in Meinem Licht gemacht hast, entspricht dem der Wirklichkeit. Ich sage dir, dass die gegenwärtige Magersucht gewollt ist, gesucht ist, ersehnt ist von den Menschen. Sage Mir, geliebte

Braut, lasse Ich vielleicht die Speise fehlen, die den Geist gut ernährt? Ist nicht stets ein Mahl mit der Speise des Lebens vorbereitet? Ist es nicht seit zwanzig Jahrhunderten, dass Ich Mich Selbst als Speise darbiere für das Heil jedes Menschen? Warum wollen die Menschen nicht begreifen? Geliebte Braut, es gibt jene die mit wenig Fähigkeit zu begreifen geboren werden, es gibt hingegen jene, die nicht begreifen wollen, die sich entscheiden nicht zu begreifen. Die ersten werden von Mir verziehen, wenn sie die Rechte nicht von der Linken unterscheiden können, weil sie die Fähigkeit nicht haben; jene aber, die sich aus eigener Schuld in dieser Lage befinden und nichts tun um sich zu bessern, diese können nicht verziehen werden, weil sie stete Aufsässige sind. Geliebte Braut, was deine Bitte betrifft, dem listigen Feind die Macht zu entziehen und sein verborgenes Gesicht zu enthüllen, sage Ich dir, dass Ich Selbst, Ich Jesus, es enthüllen lassen werde, wie der Bauer verfährt, wenn er das Gras mäht, wo sich die Schlange verborgen hielt. Die Menschen der Erde werden sein grauenhaftes Gesicht sehen. Geliebte Braut, dies bin Ich bereits dabei zu tun, aber Ich werde es noch in deutlicherer Weise tun. Die Gebete Meiner süßen Brautseelen gelangen zu Meinem Herzen und werden erhört. Es sei Freude in dir und nicht Traurigkeit: du wirst Meine Wunder sich erfüllen sehen. Genieße auch an diesem Tag die Köstlichkeiten Meines Herzens. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, heute lade Ich euch ein, Geduld zu üben: seid sanft und demütig, seid den anderen ein Beispiel durch eure Milde und Demut, seid glühend in der Nächstenliebe, denn dies will Gott von jedem einzelnen von euch. Geliebte Kinder, dies ist der Augenblick, das Höchste zu geben, denn beträchtlich sind die Bedürfnisse. Denkt stets an den Sämann, der eine Zeit zum Säen, eine Zeit zum Ernten hat. Geliebte Kinder, wenn ihr in diesem Zeitpunkt des großen Bedürfnisses gut ausstreut, werdet ihr gewiss bald besser ernten können. Gott verlangt nun viel von euch, weil es ein besonderer Augenblick der Geschichte ist, wo alles dabei ist sich abzuschließen, weil eine wirklich neue, von der Menschheit nie erlebte Zeit sich öffnet. In diesem Augenblick wird euch die Mühsal groß vorkommen, aber bald werdet ihr eine Veränderung sehen, die euch mit Freude erfüllen wird. Ihr werdet im Herzen sagen können: Auch ich habe beigetragen, auch ich habe meinen Teil erfüllt. Geliebte Kinder, Ich vernehme häufig eure Klage: Ich bin müde, ich bin sehr erschöpft. Liebe Kinder, wenn Gott mehr von euch verlangt, schenkt Er euch auch die angemessenen Kräfte. Seine Speise ist jene die euch die Kraft geben wird, bis zuletzt fortzufahren. Meine Kleinen, wollt ihr noch all eure Kräfte sammeln, um mehr zu erlangen für die armen Sünder?

Meine Kleine sagt Mir: Mutter, es geschieht, dass die Kräfte nachlassen in einer Zeit, wo es so viel zu tun gibt. Stütze Du uns mit Deiner Süßen Liebe, unsere Kräfte werden nicht schwinden und wir werden tun, was Du von uns, von jedem einzelnen von uns wünschst. Ich begreife gut, dass der Feind die Erschöpfung spüren lässt, denn er will unseren Einsatz nicht, sondern will unsere Passivität erzielen.. Wir werden, liebe Mutter, tun was Du von uns wünschst, mit großer Freude werden wir es tun, denn Gott nimmt in unserem Leben nicht

einen Platz am Rande ein, sondern steht im Mittelpunkt. Er ist das Alles unserer Existenz. Hilf uns, Süße Mutter, unser Bestes zu geben, hilf uns, damit uns nicht Trägheit erfasst, die in den menschlichen Wesen stets auf der Lauer liegt.

Geliebte Kinder, Ich fordere euch alltäglich auf, weil Ich die menschliche Schwäche gut kenne; Ich helfe euch, fürchtet nicht, Ich bin bei euch und werde es immer sein, weil ihr es wünscht. Die Menschen der Erde, obwohl tausendfach angespornt, wollen sich nicht ändern: wenn aufgerufen, antworten sie nicht, vor den Zeichen wenden sie den Kopf, die Gesetze des Herrn verwerfen sie, die Gnaden, die reichlich herabfallen, ergreifen sie nicht. Geliebte, wenn die Dinge sich nicht rasch ändern, wird das Leid der Welt nicht nur nicht aufhören, sondern es wird maßlos zunehmen und die Gabe des Lebens wird immer weniger geschätzt werden. Ich lade euch zum höchsten Fleiß ein, mehr als in der Vergangenheit, mehr als je zuvor. Tut alles was ihr könnt, Gott verlangt das Höchstmaß gerade in diesem besonderen Augenblick. Kinder, kein einziger Augenblick werde verschwendet, die günstige Zeit um zu wirken ist diese, es wird keine andere geben. Gott erlaubt Mir zu euch zu kommen, Ich komme seit langer Zeit, aber Ich weiß noch nicht, wie lange Ich werde bleiben können. Kinder, greift diesen Augenblick der besonderen Gnade auf, vollbringt in euch eine Veränderung und seid den anderen ein Beispiel.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir. Beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria